

512/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Peter Keppelmüller und Genossen haben am 24.4.1996 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 458/J betreffend „Auswirkungen des Großbrandes am Düsseldorfer Flughafen“ gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beige-schlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Grundsätzliches zum Brandverhalten von PVC:

ad 1 bis 4

Obwohl dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie im Bereich des Brandschutzes und der Zulassung von Baustoffen nicht unmittelbar Kompetenzen zukommen, wurden die deutschen Behörden um einige Informationen zum Gegenstand, insbesondere aber zur Rolle des Einsatzes PVC-hältiger Baustoffe und der beim Brand entstandenen Dioxine ersucht.

Aus rechtsstaatlichen Gründen kann derzeit über die Ursachen und Umstände der Brandkatastrophe von den deutschen Behörden keine Auskunft erteilt werden, da diese noch Gegenstand von laufenden Untersuchungen durch die Staatsanwaltschaft Düsseldorf sind. Mit den Untersuchungen zur Brandursache sind Sachverständige beauftragt worden.

Den „Vorläufigen Bericht des Innenministers über den Großbrand auf dem Flughafen Düsseldorf am 11. April 1996“ habe ich zu Ihrer Information beigelegt.

ad 5 bis 7

Ich weise darauf hin, daß die Angelegenheiten des Brandschutzes, der Baustoffzulassung und des Baurechts Ländersache sind.

Den endgültigen Bericht über die Ergebnisse der Untersuchungen der deutschen Behörden werde ich daher - sobald er mir vorliegt - den zuständigen Ländern sowie dem Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz und dem Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst zukommen lassen.

Beilagen wurden nicht gescannt !!!